

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1894

1 (1.1.1894) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 1. Erstes Blatt.

Montag den 1. Januar

(folgt ein zweites Blatt.)

1894.

Wegen des Neujahrsfestes erscheint Dienstag den 2. Januar kein Tagblatt.

Bekanntmachung.

Nr. 106 005. Die Prämientarife für die Versicherungsanstalten der Tiefbau-Berufsgenossenschaft und der Baugewerks-Berufsgenossenschaften betreffend.

Nachstehend bringen wir eine Bekanntmachung des Reichsversicherungsamts vom 25. November 1893 in obigem Betreffe zur öffentlichen Kenntniss.
Karlsruhe, den 23. Dezember 1893.

Groß. Bezirksamt.
Mieser.

Bekanntmachung.

Auf Grund des §. 24 des Bauunfallversicherungs-Gesetzes vom 11. Juli 1887 (Reichs-Gesetzblatt Seite 287 ff.) wird der von dem Reichs-Versicherungsamt mit Wirkung vom 1. Januar 1894 festgesetzte Prämientarif für die Versicherungsanstalten der Tiefbau-Berufsgenossenschaft zu Berlin und der südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft zu Straßburg i. E. nachstehend bekannt gemacht.

Berlin, den 25. November 1893.

Das Reichs-Versicherungsamt.

Böbker.

Prämientarif

für die Versicherungsanstalt der Tiefbau-Berufsgenossenschaft.
Giltig für das Jahr 1894 und folgende.

Bau- fende Nr.	Betriebsarten.	Lohn- prozente, welche als Prämie zu ent- richten sind.	
		Prozent.	Pfennig.
Erste Gruppe.			
Bau und Unterhaltung von Straßen und Wegen.			
1.	Reinigung und Unterhaltung von Straßen und Wegen, einschließlich einfacher Uferunterhaltung, ohne Gewinnung und Herstellung der Materialien, in ländlichen Gemeinden, Landstädten und größeren Kommunalverbänden	1,0	0,5
2.	Wie vor, mit Gewinnung im Bruch und Herstellung von Kleinschlag	2,0	1,0
3.	Wie laufende Nr. 1 mit Kiesgewinnung	2,2	1,1
4.	Reinigung und Unterhaltung von Straßen in Städten ohne Gewinnung und Herstellung der Materialien	2,0	1,0
5.	Neubauten von Wegen und Chausseen, ohne Anwendung von Schienengeleisen, einschließlich der Herstellung kleinerer Bauwerke und Durchlässe	2,0	1,0
6.	Wie vor, mit Anwendung von Schienengeleisen und einschließlich der Herstellung aller Bauwerke, aber ohne maschinelle Einrichtungen	2,6	1,3
7.	Wie vor, mit Lokomotiv- und Maschinenbetrieb	3,2	1,6
Zweite Gruppe.			
Sonstige Bauarbeiten.			
8.	Erdb- und Planierungsarbeiten, Unterhaltung von Bez- und Entwässerungsgräben mit Wurf und mit nur theilweiser Verwendung von Karren, soweit diese Arbeiten nicht über 1,5 m Tiefe hinausgehen und sonstige erschwerende Umstände (Absteigungen, Rüstungen etc.) nicht hinzutreten	1,0	0,5
9.	Wie vor, jedoch mit regelmäßiger Benutzung von Fördergeräthen (Karren etc.); aber ohne Schienengeleise	2,0	1,0
10.	Erdbarbeiten mit Absteigungen ober bei mehr als 1,5 m Tiefe	2,8	1,4
11.	Erdbarbeiten mit theilweiser Anwendung von Schienengeleisen, ohne gleichzeitige maschinelle Einrichtungen im Betriebe, größere Einebnungen, Deichverstärkungen und Deichwiederherstellungen	2,2	1,1
12.	Erdbarbeiten wie vor, mit nicht erheblichem Lokomotivbetrieb	2,6	1,3
13.	Gas- und Wasserleitungsarbeiten	1,8	0,9
14.	Kanalisationsarbeiten, Reinigung und Unterhaltung von städtischen Kanälen	2,8	1,4
15.	Uferschuttbauten	2,4	1,2
16.	Betrieb von Pumpwerken für Ent- und Bewässerungen	2,0	1,0
17.	Stollen- und Schachtbau	4,4	2,2
18.	Maurer- und Zimmerarbeiten zur Herstellung von Brücken, Durchlässen, Stütz- und Kaimauern, sowie ähnlichen Bauwerken für Tiefbauten	2,2	1,1
19.	Maurerarbeiten für Hochbauten	2,0	1,0
20.	Zimmerarbeiten für Hochbauten	2,4	1,2
21.	Abbrucharbeiten (ausschließlich derjenigen bei Hochbauten)	3,0	1,5
22.	Wie vor, bei Hochbauten	7	3,5
23.	Brunnenbau	3	1,5
24.	Pflasterarbeiten	1,2	0,6
Dritte Gruppe.			
Nebenbetriebe.			
25.	Steinschlag für sich allein	5,0	2,5
26.	Kies- und Sandgewinnung	3,0	1,5
27.	Steinbrucharbeiten ohne Sprengung	4,0	2,0
28.	Steinbrucharbeiten mit Sprengung	5,0	2,5

Sonstige Bestimmungen und Erläuterungen.

1. Für Arbeiten, welche vorstehend nicht aufgeführt sind, wird der Prämienfuß nach Maßgabe des für die Genossenschaft geltenden Tarifs vom Vorstande festgesetzt.
2. Wenn dieselben Arbeiter mit mehreren Arten von Arbeiten beschäftigt werden (z. B. mit Straßenreinigung und Steinschlagen), so sind in der monatlichen Nachweisung für jede Art die verwendeten Arbeitstage und die verdienten Löhne getrennt aufzuführen (vergleiche Anleitung des Reichs-Versicherungsamts, betreffend die Nachweisungen von Regiebauarbeiten, vom 12. Dezember 1887). Erfolgt eine solche Trennung nicht, so wird bei der Berechnung der Prämie die höchste in Betracht kommende Gefahrenklasse zur Anwendung gebracht.

Festgesetzt gemäß §. 24 des Gesetzes, betreffend die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen, vom 11. Juli 1887 (Reichsgesetzblatt Seite 287).

Berlin, den 25. November 1893.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Dr. Bödiker.

Prämientarif
für die Versicherungsanstalt der Südwestlichen Baugewerks-Berufsgenossenschaft.
Giltig für das Jahr 1894 und folgende.

Bau- fende Nr.	Gefahrenklassen.	Lohn-	Betrag der für jede angefangene halbe Mark des in Betracht kommenden Lohnes zu entrichtenden Prämie.		
		prozent, welche als Prämie zu ent- richten sind. Prozent.		Pfennig.	
Gefahrenklasse A.					
1.	Ofenfeher;	1	1/2		
2.	Bohner, Wachser;				
3.	Tapezierer mit Sattlerei beziehungsweise Möbelpolsterei				
Gefahrenklasse B.					
4.	Architekten;	2	1		
5.	Tapezierer (Tapetenankleben, Anbringen von Bettrollen, Marquisen und Jalousien) ohne Sattlerei beziehungsweise Möbelpolsterei;				
6.	Bauglaser				
Gefahrenklasse C.					
7.	Maler, Anstreicher, Baulackirer, Baualer, Kunst- und Dekorationsmaler, Gypser, Lüncher, Weißbinder;	2 1/2	1 1/4		
8.	Steinmeger, Steinbildhauer, Grabmalverfertiger, Kunstbildhauer in Stein, Marmorwaaren-Verfertiger, Stein- schläger, Steinläger, Steinschleifer, Steinpolirer, Steinhauer, Anfertiger grober und feiner Steinwaaren;				
9.	Mühlensteinverfertiger;				
10.	Asphaltirer, Steinfeher (Pflasterer), Cementirer;				
11.	Baukempner (Flaschner, Spengler) mit Verfertigung von Blechwaaren;				
12.	Bauschreiner (Tischler);				
13.	Bauschlosser (Anschläger);				
14.	Bühnenbauarbeiter;				
Gefahrenklasse D.					
15.	Baukempner (Flaschner, Spengler) ohne Verfertigung von Blechwaaren;			3	1 1/2
16.	Einrichter für Gas- und Wasseranlagen (Installateure);				
17.	Stuckateure, Verfertiger von künstlichem Marmor und künstlichen Steinen				
Gefahrenklasse E.					
18.	Maurer, Ofenbauer, Backofenbauer, Schornsteinbauer			3 1/2	1 3/4
19.	Schiffsbauer in Holz, Bootsbauer				
Gefahrenklasse F.					
20.	Anbringung, Abnahme, Verlegung und Reparatur von Blechbletern;	4	2		
21.	Bauunternehmer;				
22.	Zimmerer				
Gefahrenklasse G.					
23.	Mühlenbauer in Holz	5	2 1/2		
24.	Brunnenmacher, Brunnenbohrer, Brunnenbauer, Pumpenfeher, Rohrmacher, Pumpenmacher, Brunnengräber				
Gefahrenklasse H.					
25.	Sand-, Kies-, Lehm- und Thongräberei, Erdtiefbau, Ziegelei;	6	3		
26.	Dachbeder, Pappdachbeder, Schieferbeder, Schindelbeder;				
27.	Steinbrecher, Kalksteinbrecher, Steinsprenger				
Gefahrenklasse J.					
28.	Wartung und Bedienung von Dampfkesseln, Kraftmaschinen (Dampf-, Wasser-, Gas-, Windmotoren) und von Arbeitsmaschinen, welche durch Motoren genannter Art getrieben werden; Holzbearbeitung u.	7	3 1/2		
29.	Abbruch von Gebäuden				

Sonstige Bestimmungen.

Sinsichtlich der in dem vorstehenden Prämientarif nicht besonders aufgeführten Kategorien von Arbeiten (Nebenarbeiten) ist zunächst festzustellen, ob die betreffende Kategorie in dem berufsgenossenschaftlichen Gefahrntarif klassifiziert worden ist. Trifft dies zu, so ist für die bezügliche Arbeit die der betreffenden Gefahrenklasse entsprechende Prämie zu entrichten. Für alle übrigen im Gefahren- und Prämientarif nicht klassifizierten Bauarbeiten ist der Prämienfuß der vorstehenden Klasse E. mit 1 3/4 Pfennig für jede angefangene halbe Mark des in Betracht kommenden Lohnes maßgebend.

Festgesetzt gemäß §. 24 des Gesetzes, betreffend die Unfallversicherung der bei Bauten beschäftigten Personen, vom 11. Juli 1887 (Reichsgesetzblatt Seite 287).

Berlin, den 25. November 1893.

Das Reichs-Versicherungsamt.
Dr. Bödiker.

(Alt-)Katholische Stadtgemeinde.

Da unser Geistlicher erfahrungsgemäß nicht selten zur Vornahme von Casualien (Tausen, Trauungen, Beerbigungen) von solchen Familien in Anspruch genommen wird, welche sich in die (alt-)katholische Gemeindefliste nicht eingetragen haben, und da manche ebenfalls nicht Eingetragene in unseren Gottesdiensten in der östlichen Zeit die hl. Sacramente empfangen, ersuchen wir behufs Vermeidung von Unzuträglichkeiten Diejenigen, welche sich zu unserer Gemeinde rechnen, den Eintrag in die Liste zu bewerkstelligen, falls das bisher nicht geschah. **Formulare zum Einzeichnen** sind jeden Sonntag in der Sacristei, sowie bei den Mitgliedern des Kirchenverbandes, beim Stadtpfarranten, Scheffelstraße 6, und durch Kirchenblener Degenhardt, Fasanenstraße 4, erhältlich.

Der Kirchenvorstand.

Bekanntmachung.

Den Fortbildungsunterricht betreffend.

Nach §. 2 des Gesetzes vom 18. Februar 1874 sind Eltern, Arbeits- und Lehrherren verpflichtet, die Fortbildungsschulpflichtigen Kinder, Lehrlinge, Dienstmädchen u. s. w. zur Teilnahme am Fortbildungsunterrichte anzumelden und ihnen die zum Besuch desselben erforderliche Zeit zu gewähren.

Zu widerhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M. bestraft (Abf. 2 desselben §.). Fortbildungsschulpflichtige Dienstmädchen, Lehrlinge u. s. w., die von auswärts hierher kommen, sind sofort anzumelden, ohne Rücksicht darauf, ob dieselben schon in ein festes Dienst- oder Lehrverhältnis getreten oder nur versuchs- oder probeweise aufgenommen sind.

Karlsruhe, im Januar 1887.

Der Stadtschulrat:

G. Specht.

(Kreuzstraße 15.)

Städtische Sparkasse Karlsruhe.

Vom 2. bis einschließlich 9. Januar k. J. ist unsere Kasse des Bücherauschlusses wegen nur **Vormittags** geöffnet.

Karlsruhe, den 30. Dezember 1893.

3.1.

Die Verwaltung.

Fahrniß-Versteigerung.

Mittwoch den 3. Januar 1894, Vormittags 9 Uhr anfangend, werden die zum Nachlasse des verstorbenen **Theodor Kern**, Lokomotivführer dahier, in dessen Wohnung, Müppurrerstraße 40 im 2. Stock, nachbeschriebene Fahrnisse gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

Herrn- und Frauenkleider, Weißzeug, 5 vollständ. Betten, 1 Sopha, 3 Fauteuils, 1 Kanapee, 1 Schreibtisch, runde und viereckige Tische, Kommoden, Schifftonieres, ein- und zweithürige Schränke, Waschk- und Nachttische, Stühle, 1 Regulateur, Spiegel u. Bilder, verschied. Taschenuhren, 1 Hängelampe, 1 Sophaunterlage, verschied. Teppiche, Vorhänge, 1 eiserner Herd, 1 Küchenschrank, Tische und Schäfte, Küchengeräth, 2 Weinfässer, 2 Krautständer, 3 Waschküben, eine Parthie Flaschen sowie sonst verschiedener Hausrath, 3.2.

wozu Kaufliebhaber einladet

Karlsruhe, den 30. Dezember 1893.

M. Wirnser, Waisenrichter.

Hagenbach.

Jagdverpachtung.

2.2. Samstag den 6. Januar 1894, Nachmittags 2 Uhr, wird im Gemeindefaule zu Hagenbach am Rhein die dortige Feld- und Waldjagd, ca. 3700 Tagwerk, in 4 Bögen, sowie die Trüffeljagd und Fischerei auf weitere 6 Jahre verpachtet.

Beschreibung und Versteigerungs-Bedingungen können bei unterfertigter Stelle eingesehen werden.

Hagenbach, den 27. Dezember 1893.

Der Bürgermeister.

Meurer.

II. Steigerungs-Ankündigung.

Montag den 15. Januar 1894,

Nachmittags 2 Uhr,

wird im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde, in Folge richterlicher Verfügung die nachbeschriebene, den Schreiner Josef Häußler und Jakob Schallert Müller Eheleuten dahier gehörige Liegenschaft einer II. öffentlichen Versteigerung ausgesetzt und zu Eigentum endgiltig zugeschlagen, auch wenn der Anschlag nicht erreicht wird.

R. G. B. IX. 1528 x.

Das in der Werderstraße dahier unter Nr. 1, einerseits neben Fournierhändler Sixtus U., andererseits neben Stadtrath Adolf Römboldt gelegene vierstöckige Wohnhaus mit Hintergebäulichkeiten sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu

Fünfundsechzigtausend Mark.

In diesem Hause wurde bis jetzt eine Schreinerei und Möbelfabrik betrieben, wozu große Räume vorhanden sind.

Die Versteigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer — Waldstraße 52 — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1893.

Der Vollstreckungsbeamte:

Großh. Notar

Beck.

3.2.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Akademiestraße 1 ist im 4. Stock eine nach dem Akademieplatz gelegene Mansardenwohnung von 2 Zimmern mit Küche, Keller und Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher an ruhige Leute auf 23. April k. J. zu vermieten. Näheres im 1. Stock links.

— **Grenzstraße 26** ist der 1. Stock, bestehend aus 4 Zimmern und Zugehör, sogleich oder später bezugsbar, zu vermieten. Zu erfragen Westendstraße 32 im Hinterhaus.

— **Herrnstraße 48** ist die Wohnung im 3. Stock, bestehend in 6 Zimmern (5 mit besonderem Eingang, eines mit Babelleitung), zwei tapezirten Mansarden, Küche, 2 Kellern u., auf 23. April zu vermieten; auf Wunsch kann dieselbe auch früher bezogen werden. Das Nähere ist parterre zu erfragen.

***2.2. Klaupeckstraße 26** ist der 3. Stock des Hinterhauses, bestehend aus 2 schönen Zimmern, Küche und Keller, auf 23. Januar zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock.

***2.2. Kronenstraße 45**, in ruhigem Hause, ist eine freundliche Wohnung von 4—5 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Uhrenladen.

3.2. Lachnerstraße 2 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zugehör auf 23. April oder sogleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

***3.2. Lachnerstraße 10** ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche nebst allem Zugehör, auf 23. Januar wegen Verhehlung zu vermieten.

3.3. Werderstraße 3 ist im 3. Stock auf 23. April k. J. eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, zwei Mansarden, mit Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Herrschaftswohnung.

***3.3. Amalienstraße 46** ist die Bel-Etage, bestehend in 8 großen Zimmern, feinem Salon, großem Balkon mit reichlichem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten.

— **Ecke der Bahnhof- und Marlenstraße 1** ist eine schöne Wohnung im 2. Stock von 3 oder 4 Zimmern und Zugehör auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen im untern Stock.

***3.2. Eine Wohnung**, bestehend aus 2 Zimmern, Speicherraum und Küche, ist zu vermieten: Kaiserstraße 37. Näheres Cigarrenladen, Kreuzstraße 31.

Kaiserstraße 164

ist eine hübsche Wohnung von 7 Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April 1894 zu vermieten. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags und von 3—4 Uhr Nachmittags. Näheres im Laden.

Kaiserstraße 128, drei Treppen hoch,

ist eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 138 im Laden.

Wohnung zu vermieten.

3.3. Göthestraße 4 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Badzimmer, Veranda und Garten, nach drei Seiten frei, auf der Sommerseite gelegen, sogleich oder später zu vermieten.

Hübsche Wohnung

von 6 Zimmern nebst Zugehör ist sofort oder später billig zu vermieten: Kaiserstraße 110. 12.2.

Ein geräumiger Laden

mit anstoßender Wohnung und Magazin ist auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen bei **Aug. Mappes**, Kaiserstraße 138. —

Zimmer zu vermieten.

***2.2. Zwei gut möblierte Zimmer** im 2. Stock, ineinandergehend, sind sofort oder später billig zu vermieten: Fasanenstraße 45.

***2.2. Akademiestraße 7** ist ein großes, schön möbliertes Zimmer auf 1. Januar zu vermieten.

***2.2. Ein schönes, freundliches Zimmer** mit oder ohne Pension ist an einen Herrn zu vermieten: Karlsruhestraße 71 im 3. Stock rechts.

2.2. Zwei schön möblierte Zimmer in Mitte der Stadt sind sofort oder auf ersten Januar zu vermieten: Hebelstraße 23 im zweiten Stock.

Möbliertes Parterrezimmer

billig zu vermieten: Werderstraße 12. *3.2.

Dienst-Anträge.

— Ein Mädchen, welches selbstständig bürgerlich kochen kann und die häuslichen Geschäfte besorgt, findet auf's Ziel Stelle. Zu erfragen Ritterstraße 10 im Laden.

— Ein Mädchen für Hausarbeit wird sogleich aufgenommen. Näheres im Kontor des Tagblattes.

***3.2. Für eine kinderlose Familie** wird ein solches, reinliches Mädchen gesucht, welches kochen kann und alle Hausarbeit verrichtet. Näheres bei **Emil Reiß**, Ettlingen.

Gesucht

wird sogleich oder auf 15. Januar ein

Mädchen,

welches die bessere bürgerliche Küche versteht und Hausarbeiten übernimmt, zu einer kinderlosen Familie nach **Baden-Baden**. Familiäre Behandlung. Offerten bittet man unter Nr. 7006 im Kontor des Tagblattes abzugeben. *3.2.

Zwei Küchenmädchen

werden gesucht: Waldstraße 16/18. 2.2.

Kellnerinnen!!!

Köchinnen, Büffetdamen, Zimmermädchen, Köche, Hotelburken, — **Kellner** und Diener finden u. suchen Stellen durch das Haupt-Platzungsbüreau von **K. Tröster**, Kreuzstraße 17 im 2. Stock.



Gesucht.

2.2. Kräftige junge Frauen oder Mädchen finden auf einige Stunden des Tags dauernde und lohnende Beschäftigung. Solche, welche mit Brod austragen schon beschäftigt waren, werden bevorzugt. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Eine gute Köchin
Sucht Stelle in einem Gasthaus oder Restaurant zum baldigen Eintritt. Lohnanspruch 40 bis 50 Mark pro Monat. Näheres durch H. Tröster, Kreuzstraße 22.

Verkaufs-Anzeigen.

3.2. Auf dem früheren Zimmerplatz des Unterzeichneten, **Durlacher Allee 33**, sind im Laufe der nächsten Woche mehrere Parthien Brennholz zu verkaufen. Ebendasselbst sind eine Parthie Pappdielen versch. Stärke und einige Schreinerabfälle zu verkaufen. Die Einfriedigung des Platzes ist theilweise zu verkaufen. Näheres daselbst oder auf dem Bureau Kreuzstraße 23.

Gustav Hölzer, Baugeschäft.

*2.2. Ein sehr gutes **Cornet à Piston**. B. Stimmung, noch neu, ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkauf.

*2.2. Bezugs halber ist ein komplettes Bett, gut erhalten, polirt, zu verkaufen: **Roonstraße 3, parterre.**

2.2. Ungefähr 30 Zentner gutes **Sen und Dehnd** sind zu verkaufen. Näheres zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

ALTES GOLD, SILBER, Juwelen kauft stets zum höchsten Werthe
Ludwig Paar, Nachf. L. Bertsch,
Kaiserstrasse 163, dem Hotel Erbsprinz gegenüber.

Für Herrschaften!
Anlauf getragener Kleider.
Durch raschen Absatz obiger Gegenstände ist kein Konkurrent im Stande, so hohe Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel u. c. zu zahlen, wie nur das größte An- und Verkaufsgeschäft von **J. Levy, H. Spitalstraße 7** Ecke der Marktgrafenstraße, gegenüber dem Hotel Geist und Lamm.
Durch Postkarten benachrichtigt, komme zu jeder Zeit in's Haus.
Für Herren Commis!

Aufgepaßt!

— Wer getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel und Hosen aller Art sehr gut verkaufen will, der sende seine Adresse an **K. Maier, Marktgrafenstraße 22.**

Meine geehrten Herrschaften.

— Ich mache hiermit aufmerksam, daß ich die höchsten Preise für getragene Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel, Schuhe, Stiefel, Uniformen, Silber- und Goldarbeiten bezahle.

Frau A. Neutlinger Wwe.,
Marktgrafenstraße 14, frühere Spitalstraße.

Für Damen.

2.2. Am Dienstag den 2. Januar beginnt ein neuer **Zuschneide-Cursus**. Damen erlernen bei mir das Zuschneiden in 14 Tagen gründlich nach leichtester und neuester Methode unter Garantie. Unterrichtsstunden von 2 bis 4 Uhr Nachmittags.

Grethchen Becker,
Belfortstr. 15, parterre.

Unterrichts-Anerbieten.

*2.2. Eine für höhere Schulen geprüfte Lehrerin wünscht Privat- und Nachhilfestunden zu erteilen. Zu erfragen **Akademiestraße 7.**

Ballfächer

werden reparirt von
W. Weisert, Dreher u. Elfenbeingraveur,
Ecke der Kaiser- und Waldhornstraße.

DIE FEINSTEN
PUNSCH-ESSENZEN
in allen Sorten von der altrenommirten Firma
Aug. Kramer & Co. Nachf., Cöln
empfiehlt
Julius Hoeck, Weinhandlung,
Kriegstr. 6 u. Kaiserstr. 102.

Grossherzogl. Hofapotheke,
Karlsruhe, Kaiserstrasse 201,
gegenüber der Kaiser Wilhelm-Passage,
empfiehlt
Orangen-Punschessenz, eigenes Fabrikat,
Burgunder-Punschessenz, die Flasche Mk. 2.50.
Chines. Thee neuester Ernte, $\frac{1}{2}$ Pfund-Carton Mk. 2.—.
Leere Punschessenzflaschen werden mit 10 Pfennigen bezahlt.

Weingrosshandlung von Adolf Steiner,
Karlsruhe-Offenburg,
prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen in Straßburg, Karlsruhe, Brüssel, Marseille, Magdeburg, Hannover, Chicago.
Empfehle mein großes Lager in selbstgekelterten badischen **Weiß- und Rothweinen**, als: **Durbacher, Affenthaler, Zeller und Kaiserstühler Nothen, Durbacher Weißherbst, Muländer, Clevner, Klingelberger, Ortenauer, Markgräfler und Kaiserstühler Weißwein.**

Billigste Bezugsquelle.
Früchte-, Gemüse-, Fleisch- und Fisch-Conserven,
Kaffee, Thee, Cacao,
Chocolade, Vanille,
Biscuits und
Wachskerzen
aller Art.
Friedr. Maisch Sohn, En détail.
Bitterstraße 10/12, gegenüber dem Museum.
In- und ausländische **Weine,**
Schaumweine, Punschessenzen, Liqueure und Spirituosen.
Man verlange Preisverzeichnisse.

Glacé-Handschuhe.
1000 Paar prima Ziegenleder-Handschuhe, soeben angefertigt, empfiehlt in größter Farbenswahl, 3-fachpfige M. 2.30, gefütterte M. 2.50; ebenso Dänische Handschuhe, 3-fachpfige, M. 1.50, schwarze Glacé-Handschuhe M. 1.20, gefütterte M. 2.—, 6-fachpfige M. 2.10, Waschleder-Handschuhe M. 1.50, Wildleder-Handschuhe M. 2.—. Handschuhe nach Maß werden in Farben, Mustern und Knopflängen schnellstens angefertigt. Für guten Schnitt und Haltbarkeit garantiert.
Eugen Klemm, Handschuhlager,
Waldstraße 17,
Handschuhfabrik in Durlach, Altweg 5, an der Untermühle.

Tischweine,

garantirt naturrein,

	per Flasche ohne Glas	
Kaiserstübler	M. —45,	
Tischwein II	M. —50,	
Markgräfler II	M. —60,	
Burgunder II	M. —70,	
Affenthaler	M. 1.40,	
Affenthaler Auslese	M. 1.70,	
Markgräfler Schaumwein	M. 1.75,	
dto. 1/2 Flasche	M. 1.10,	

Extra Stout u. Pale Ale

von **Buss & Co.**

per Flasche mit Glas 40 Pf. empfiehlt

Julius Hoack, Weinhandlung,
Kriegstraße 6,

Haupt-Niederlage: Kaiserstraße 102,
zunächst der Ecke der Herrenstraße.

Niederlage bei den Herren:

- G. V. Beer, Kronenstraße 46,
- Burg, Ettlingerstraße 43,
- J. Burkhardt, Friedenstraße 11,
- E. Carlein, Dirschstraße 29,
- Eisenmenger, Schillerstraße 12,
- Damian Frank, Lachnerstraße 14,
- Ernst Fris, Schützenstraße 65,
- F. Gailing, Dirschstraße 13,
- E. Gäng, Kaiserstraße 43,
- F. A. Gärtner, Kaiserstraße 19,
- Wich. Gösmann, Ruppurrerstraße 88a,
- Herm. Gräfe, Berberstraße 8,
- Frau Griffl, Waldstraße 89,
- J. Groos, Waldbornstraße 48,
- Max Hagmann, Rheinstraße 27,
- E. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
- Chr. Hertle, Bähringerstraße 19,
- Frau Hegel, Durlacher Allee 12,
- M. Hirsch, Kreuzstraße 3,
- Frau Hornberger, Marienstraße 2,
- J. Huber, Herrenstraße 54,
- H. Karcher, Schützenstraße 50,
- H. Kraus, Waldbornstraße 28,
- Ad. Körner, Waldstraße 61,
- H. Kühn, Schützenstraße 13,
- H. Lang, Luisenstraße 59,
- Gerh. Laspe, Kaiserstraße 54,
- Ph. Lawo, Kaiser-Allee 63,
- Leiser, Lessingstraße 21,
- Otto Mayer, Ecke der Wilhelmstraße 20,
- H. Merkle, Kaiserstraße 160,
- Herm. Misch, Lessingstraße 5,
- J. Neumeier, Schillerstraße 23,
- Franz Oesterle, Blumenstraße 25,
- H. A. Petersen, Lachnerstraße 5,
- Frau W. Raupmüller, Kaiser-Allee 65,
- G. Richter, Bähringerstraße 77,
- Joh. Schadt, Kaiserstraße 122, Eingang Waldstraße,
- Scherer, Göttestraße 1,
- Weinrad Schlegel, Ostendstraße 1,
- J. Schmitt, Kapellenstraße 32,
- M. Scholl, Grenzstraße 9,
- E. Schuck, Schützenstraße 61,
- Fr. Schweikert, Leopoldstraße 17,
- Ad. Schwindke, Gartenstraße 13,
- Frau Luise Soot, Ettlingerstraße 43,
- Martin Spies, Degenfeldstraße 17,
- H. Steinmann, Berberstraße 42,
- H. Stenzel, Soffienstraße 66,
- J. Wetter, Birkel 15,
- Weber, Augartenstraße 47,
- Frau Weber, Leopoldstraße 37a,
- E. Zschörnig, Gartenstraße 37,
- Gust. Jenner, Viktoriastraße 19.

Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf Kapsel und Etikette meine Schutzmarke und Firma, worauf gefl. zu achten bitte.

Wie schützt man rechtsgültig seine Erzeugnisse vor Nachahmung?

Näheres über die z. Z. bestehenden vier Schutzarten:

- I. „Markenschutz“,
- II. „Musterschutz“,
- III. „Gebrauchsmusterschutz“,
- IV. „Patentschutz“,

durch das **Patent- u. Techn. Bureau C. Kleyer, Karlsruhe,**
gratis. Kaiserstrasse 243

Bei Nachsuehung von Gebrauchsmusterschutz und Patentschutz sind folgende 2 Punkte besonders zu beachten.

1. Beschreibung und Zeichnung des Anmeldegegenstandes sowie alle übrigen erforderlichen Schriftstücke sind genau nach den hierfür getroffenen gesetzlichen und amtlichen Bestimmungen auszuführen.
2. Eine **sachgemässe, wirklich guten Schutz sichernde Formulierung des Patentanspruchs.**

Ausschliesslich nur baare Gold-Gewinne
gelangen in der am **16. Januar 1894** und folgende Tage stattfindenden Ziehung der

VI. Ulmer Münsterbau-Geld-Lotterie

zur Verloosung. **Baar: 342 000 Mark.** *64.
Gesamtgewinne

Hauptgewinne à 75 000, 30 000, 15 000 u. s. w.
Original-Loose à 3 Mk., Porto und Liste 30 Pfg. (für Einschreiben 20 Pfg. extra) empfiehlt und versendet auch gegen Nachnahme das Bankgeschäft

Carl Heintze, Berlin W., Hôtel Royal
Unter den Linden 3.

Hotel National

empfehlte reichhaltige **Frühstücks- und Abendkarte, reine Oberländer, Pfälzer und Rheingauer Weine, sowie hochfeines**



aus der **Brauerei Pschorr, München.**

Ed. Haumesser.

Kaiserhof (am Marktplatz).

Heute am **Neujahrstag**

prima Bockbier (ohne Preisausschlag),

wozu höflichst einladet

Franz Schmierer.

Zu vermieten.

Für einen **Anwalt, Spezialarzt oder Herrn Offizier** ist in sehr guter Lage, **Kaiserstrasse, eine schöne, möblierte Wohnung,** eine Treppe hoch, per 1. Februar oder später zu vermieten. **Anskunft** ertheilt

32.

Jul. Weinheimer, Kaiserstraße 81/83.

Zum Jahreswechsel

sende ich meinen Freunden und Gönnern
die herzlichsten Glückwünsche.

G. Flach,

Restaurateur zur Götterdämmerung.

Herzlichen Glückwunsch

allen Freunden und werthen Kunden zum
Jahreswechsel.

C. Oberst,

in Firma Paul Kahle, Kaiserstraße 203.

Zum Jahreswechsel

meiner werthen Kundschaft,
Freunden und Gönnern die
herzlichsten Glückwünsche.

Frau Schleckmann.

Möbelgeschäft.

Waldstrasse 7.

Zum stattgehabten Jahreswechsel

allen meinen werthen Freunden und Kunden
die herzlichsten Glückwünsche.

Joseph Feger,

Kunst- und Handelsgärtner,

Müppurerstraße 64
und Waldstraße 34.

Unsere werthen Kunden, Freunden
und Bekannten zum **neuen Jahr**
die herzlichsten Glückwünsche.

Hermann Burkart und Frau,

61 Werderstraße 61.

Herzlichen Glückwunsch

zum

Jahreswechsel.**A. Rettenmaier und Frau,**

Schlossermeister.

Allen Freunden und Bekannten die
besten Glückwünsche
zum Jahreswechsel!

G. Freistetter und Frau,

Brauerei Schrempf,

Waldstraße.

! Glück zum neuen Jahr!

Allen unsern werthen Freunden, Bekannten
sowie Geschäftsgönnern wünschen wir auf
diesem Wege ein **glückliches, fröh-
liches neues Jahr.**

Familien Schaber und Roth,

Waldhornstraße 36.

**Prosit Neujahr!**

Allen unsern werthen Bekannten und Geschäftsfreunden

die

aufrichtigsten und herzlichsten Glückwünsche

zum

Jahreswechsel.**Gehres & Schmidt.**

Die besten Wünsche

zum Jahreswechsel

allen werthen Freunden, Bekannten und Gönnern.

L. Bender und Frau,

Café Nowack.

Allen Freunden und Bekannten bringen

**zum Jahreswechsel
ein Prosit Neujahr!****Georg Schmitt und Familie,**

Weinwirtschaft,

Kaiserstrasse 231.

Glück und Segen

zum

Neuen Jahre

wünscht von ganzem Herzen allen Freunden und Gönnern

Familie Bürger,

zum Kaiser Friedrich.

Gasthaus zum goldenen Karpfen.

Herzliche Glückwünsche zum Jahres-
wechsel allen unsern werthen Gästen, Freunden und
Gönnern.

J. Koch und Frau.

Die herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr
senden an alle ihre Freunde und Gönner
Fr. Mayer und Frau,
alte Brauerei Glosner.

Allen Freunden und Gönnern die
herzlichsten Glückwünsche zum
neuen Jahre!
Franz Schmidt, Schuhmachermeister,
nebst Söhnen,
Amalienstraße 15.

Herzlichen Glückwunsch
zum neuen Jahr
entbieten allen Bekannten und Geschäfts-
freunden
A. Weiss und Frau,
„zum Merkur“.
1. Januar 1894.

Allen unsern werthen Kunden,
Gönnern und Freunden auf diesem
Wege unsere herzlichsten Glück-
wünsche zum Jahreswechsel.
Philipp Fränkle, Metzger,
und Frau,
Attoriastraße 10.

Zum neuen Jahre
bringe meine hochverehrten tit. Kundschaft,
sowie meinen Freunden und Bekannten die
besten Glückwünsche dar.
Familie **Vetter,**
Schuhmacher.

* Allen unsern werthen Kunden,
Freunden und Bekannten
herzlichen Glückwunsch
zum neuen Jahr.
W. Schäfer, Metzger,
und Frau,
Ripurrerstraße 24.

Meinen werthen Kunden und
Freunden die besten Wünsche
zum neuen Jahr.
Familie Nottermann,
Weinhandlung.

Meiner werthen Kundschaft, allen Gönnern und Freunden
die
herzlichsten Glückwünsche
zum neuen Jahr.
August Enz,
Eis-, Fisch-, Wildpret- und Geflügelhandlung.

Allen unsern Freunden und Bekannten
die besten Glückwünsche
zum neuen Jahr!
K. Tröster und Frau.

* Allen unsern werthen Gästen, Freunden und Bekannten
die aufrichtigsten Glückwünsche zum
Jahreswechsel.
Karl Dittus und Frau,
zur Stadt Pforzheim.

Zum Jahreswechsel
erlauben wir uns allen unsern sehr geehrten Gästen, Geschäfts-
freunden und Bekannten die
herzlichsten Glückwünsche
darzubringen und bitten um fernere Erhaltung geneigten Wohl-
wollens.
Hochachtungsvoll
Georges Ruscher und Frau,
„Café-Restaurant zum Landsknecht“.

Zum Jahreswechsel
entbieten
die besten Glückwünsche
Theophil Winter und Frau, „zum Café Lohengrin“.

Herzlichen Glückwunsch
zum Jahreswechsel
allen Freunden, Bekannten und Gönnern.
A. Möloth, zum Krokodil.

83.

Anzeige.

Beehre mich, hiermit die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich neben meiner Molkerei in Straßburg am hiesigen Plage, **Beierheimer Allee 1a** (Dampmolkerei), eine Molkerei unter der Firma

Molkerei Butterblume, Karlsruhe und Straßburg,

unter Heutigem eröffnet habe.

Zur Bequemlichkeit der verehrl. Herrschaften habe ich **Kreuzstraße 17** einen Laden errichtet, wo sämtliche Molkereiprodukte zu haben sind und gest. Bestellungen gemacht werden können.

Sämtliche **Molkereiprodukte** werden täglich zweimal der verehrlichen Kundschaft frei in die Wohnung gebracht. Die Leitung der hiesigen Molkerei habe ich Herrn **Wilh. Pfeiffer** hier übertragen, welcher bemüht sein wird, allen Wünschen Rechnung zu tragen.

Empfehle mein Unternehmen geneigtem Wohlwollen.

Hochachtend

A. von Vizcaya,

Schloßgutsbesitzer Jägerhof bei Molsheim,

Lieferant Seiner Durchlaucht des Fürsten von Hohenlohe-Schillingfürst

Bei Beginn des neuen Quartals bringen wir unsern

Journal-Lese-Zirkel

in empfehlende Erinnerung.

Prospecte, welche ein Verzeichniss der circulirenden Journale sowie die Bedingungen enthalten, stehen auf Verlangen gratis zu Diensten. 2.1.

Neu aufgenommen: Die **Romanwelt**, die **Grenzboten**.

Karlsruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Inserate wirksam — Rotationsdruck
„Land. Anzeiger“ Auflage
Landau (Pfalz) 10 200
dabei 7000 Postamtlich beglaubigt.

7.5.

Zum Abschluß
von
Feuer = Versicherungen
für
die „**Colonia**“
empfehlen sich
Gebrüder Hirsch,
Bezirksagentur,
Kaiserstraße 166.
Telephon-Anschluß Nr. 52.

Diese Federn bedürf. ihrer
Fertigkeit wegen keiner
sond. Empfehlung.

— Echtes Gander's Federn erleichtern das Schnell-Schreiben, haben diese Form u. Länge.
G2 Gebr. Gander
STUTT GART
durch jede Papierhandlung, sowie an
Gebr. Gander in Stuttgart zu beson.

15.6.

Ziehung 16. Januar und folgende Tage.
3180 Gewinne
sof. Baar à Mk. 75000, 30000, 15000 etc. etc.
Ulmer Münster-Loose à N. 3.
Porto und Liste 30 Pfg extra. 5.2.
Wilh. Mayer, Lotterie-Hauptdebit, Frankfurt a. M.
Prospecte füge gratis bei

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.